Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

96 (1.12.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 96. Sonntag den 1. December 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Israeliten Jakob Holz zu Graben ist unterm 9. Sept. 1822 Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Montag den 16. December d. J. Vormittags 9 Uhr zu Graben auf dem Gemeindehaus persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 13. Nov. 1822.
Großherzogl. Landamt.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung und Berichtigung.] Die in dem hiesigen Intelligenz- und Wochenblatt Nro. 77. 78. und 79. erschienene Aufforderung vom 18. Sept. d. J. wird dahin berichtigt; daß nicht die von Weber Gottlieb Oertel unterm 11. Nov. 1811 über 400 fl., sondern die auf dessen Vater Gardereuter Friedrich Oertel unterm 13. July 1784 über dieselbe Summe ausgestellte Obligation verlohren gegangen ist. Alle diejenigen, welche an diese Obligation vom 13. July 1784 einen Anspruch zu machen gedenken, werden nunmehr aufgefordert, solchen binnen 6 Wochen a dato bei diesseitiger Stelle geltend zu machen, andernfalls sie nicht mehr damit gehört und die Obligation für amortisirt erklärt werden wird.

Karlsruhe den 19. Nov. 1822.
Großherzogl. Stadtamt.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des gewesenen Invaliden Philipp Jakob Rau wird das 1stöckigte Haus in der Durlacher Thorgasse dahier Nro. 44. nebst Platz, Seiten- und Hintergebäude, einseits neben Mehlhändler Mangold und andernseits neben Hoflakirer Geißler gelegen, Montags den 16. December d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert und dem Meistbietenden, jedoch nicht unter dem Anschlag von 1800 fl. für eigen zugeschlagen werden. Das Nähere erfährt man bei unterzeichneter Stelle.

Karlsruhe den 26. Nov. 1822.
Großh. StadtamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die hälftige Behausung und zwar der untere Stock des Blechnermeisters Lister in der Langenstraße neben Stallbedienter Kappler u. Bäckermeister Sauter dem ältern, auf welches bereits 2100 fl. geboten sind, wird nochmals auf Steigerung gesetzt; welches man mit dem Bemerken den Liebhabern bekannt macht, daß die Steigerung bis Dienstag den 24. December d. J. auf diesseitigem Bureau Vormittags 10 Uhr vorgenommen werden wird.

Karlsruhe den 21. Nov. 1822.
Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Abermals muß das den Gläubigern des hiesigen Bierbrauers Baltasar Bansa gehörige 2stöckigte Wohn- und Brauhaus in der Waldgasse neben Hr. Kammerfourier Morstadt und neben Modist Keßler gelegen sammt Brauerey und Wirthschaftsgeräthschaften, auf Steigerung gesetzt werden. Man hat deßwegen Termin hiezu auf Dienstag den 10. December d. J. Vormittags 10 Uhr auf der StadtrathsKanzley anberaumt, was hiemit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 13. Nov. 1822.
Bürgermeisteramt und Stadtrath

(3) Karlsruhe. [Haus feil.] In der Zähringer Straße ist ein 2stöckigtes Haus mit Dachlogis und Hintergebäude aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere hierüber kann im Comptoir dieses Blattes erfragt werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße Nro. 205. gegenüber J. Hoheit der Frau Markgräfin Amalie, ist ein Logis, bestehend in 7 Zimmern, nebst den gehörigen Erfordernissen auf den 23. April k. J. an eine stille Haushaltung zu vermiethen.

In der kleinen Herrengasse Nro. 11. bei Metzger Kaiser ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer zu vermiethen und kann auf den 23. Januar 1823 bezogen werden.

In der Amalienstraße Nro. 6. ist im Hintergebäude obenauf ein Zimmer mit Bett täglich zu verleihen.

In der alten Herrengasse Nro. 4. sind 2 Zimmer mit Bett und Möbel zu vermiethen.

In der Karlsstraße Nro. 37. im 2ten Stock ist entweder sogleich, oder bis 23. Jänner 1823 ein Logis zu vermiethen, bestehend in einem großen Zimmer mit 3 Fenstern, 2 hübsche Kammern, wovon eine tapeziert, Küche, Keller, Holzplatz und Theil am Waschhaus.

Bey A. S. Ettlinger in der Zähringer Straße ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 tapeziert, Küche, Waschhaus, Holzremis und sonstige Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermiethen.

In der Zähringer Straße Nro. 26. der Sommerschu'schen Apotheke gegenüber, ist der untere Stock in 3 tapezierten Zimmern bestehend, nebst allen sonst dazu erforderlichen Bequemlichkeiten zu vermiethen und kann den 23. April bezogen werden. Auf Verlangen können im Hintergebäude 2 kleine Zimmer noch dazu abgegeben werden.

In der alten Kronengasse Nro. 7. ist ein Logis im obern Stock zu verleihen, bestehend in 1 Stube vornenheraus, eine Kammer, Küche, verschloßnem Keller, Holzschopf, und kann bis den 23. Januar 1823 bezogen werden.

Im Hause Nro. 9. in der Waldhorngasse ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen: 1) Der 2te Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, Stallung, Wagen- und Holzremisen, Waschhaus und Garten. 2) Der 3te Stock, welcher ebendesgleichen in allen Theilen enthält. Das Nähere ist im Bielefeldschen Hause in der langen Straße Nro. 38. zu erfahren.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] In 3 Monaten sind in hiesiger Stadt auf erste Hypotheke 3000 fl. zu verleihen; wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen für hiesige Stadt gegen erste Hypotheke und doppelte Versicherung 400 fl. Pfleggeld zum Ausleihen zu 5 pCt. parat. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Garten zu vermiethen.] Ein Dreiviertel großer Garten mit schönen tragbaren Obstbäumen, an der Ettlinger Straße liegend, ist zu vermiethen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichnete zeigt hiedurch an, daß sie durch Engagirung geschickter Arbeiter in den Stand gesetzt ist, alle Bestellungen auf Gold-, Silber- und Seidenstickerey bestmöglichst prompt und billig zu besorgen und empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum zu geneigten Aufträgen.

E. Wolf, Hofgoldsticker seel. Wittwe, bei Anstreicher Kammerer, in der alten Waldgasse Nro. 28. wohnhaft.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Ich habe hiermit die Ehre einem hohen Adel und hochverehrlichen Publikum bekannt zu machen, daß ich immer vorräthig habe: alle Sorten Wildpretbraten und Geflügel, so wie kalte Pasteten von Ganslebern mit und ohne Trüffeln; so wie alle Arten Torten, Gugelhopfe und kleines Backwerk. Auch sind jeden Sonntag in der Frühe Fleischpastetchen zu 4 kr. das Stück zu haben. Er bittet um geneigten Zuspruch und verspricht billige und prompte Bedienung.

Karl Ludwig Lipps, Restaurateur, Langestraße Nro. 122.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Sattler Beck ist eine Parthie schöne englische Reutsättel, Koffer mit Seehund überzogen; sodann ein viersitziger starker Reisewagen mit Goldlack und rothem Sammet ausgarnirt, eine Kalesche, eine Halbchaise, ein Kabriolet und ein Padartwagen um billige Preise zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Eine hiesige Bürgers-Tochter, welche eine schöne Erziehung von ihren Eltern hat; empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrtesten Publikum, daß sie auf die feinste Art das Weißnähen erlernt hat, und bittet daher um gütigsten Zuspruch, inn- oder aus dem Hause. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Unterricht im Weißnähen.] Durch mehrseitige Aufforderungen aufs neue veranlaßt, erbietet sich Unterzeichnete junge Mädchen von jedem Alter im Weißnähen, mit Fleiß und Sorgfalt, zu unterrichten. Bey freundlicher Behandlung ihrer Zöglinge, wird sie noch mit besonderer Sorgfalt über das sittliche Betragen derselben wachen. Das Nähere ist bey ihr selbst zu erfahren.

Wilhelmine Ränftle,
Zähringerstraße Nro. 28.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung u. Empfehlung.] Unterzeichneter benachrichtigt einem hohen Adel und verehrungswürdiges Publikum, daß er aus dem Hause des Herrn Baron von Lotzbeck am Rondell ausgezogen ist, und nun das Haus Nro. 9. in der alten Waldgasse bezogen hat, er empfiehlt sich mit seiner beliebten Zimmer-Mahlerey wie auch Oehlfarbanstreicharbeit, Laquieren und Vergolden bestens; auch wird er ferner das Weißlen der Blafons, Stiegenhäuser und dergleichen Arbeit übernehmen.

F. W. Fritz d. ä.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzogener zeigt einem hochverehrlichen Publikum ergebenst an, daß er seine Wohnung verändert hat und gegenwärtig in die lange Straße Nro. 181. bei Hr. Caffeetier Schwab eingezogen ist, und sich zugleich bestens empfiehlt.

Friedrich Gantz, Schneidermeister.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unzeichneter gibt sich die Ehre hierdurch bekannt zu machen, daß er seine Wohnung in der Zähringer Straße verlassen und dagegen jene bei Hrn. Maurermeister Burkhardt in der alten Herrengasse neben dem Hrn. Handelsmann Hausrath bezogen hat, mit dieser Anzeige empfiehlt derselbe wiederholt sein vollkommenes Lager in allen Sorten Parapluis und Parasols, sowohl von Taffent als Perkal (baumwollene) im neusten Geschmack und dauerhaft gearbeitet, und werden auch bei demselben alte Schirme ausgebessert und neu mit Taffent oder Perkal (baumwollenzeug) überzogen, alles zu den billigsten Preisen.

Joseph Molliet.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst bekannt, daß er seinen neuen Stadtwagen zum Gebrauch sowohl in, als ausser der Stadt parat halten wird, und bittet daher um geneigten Zuspruch.

Franz Schmitt, wohnhaft
in der alten Kronengasse.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Den beliebten Anfragen rücksichtlich unsers Instituts kommen wir ergebenst mit der Nachricht entgegen: daß neben dem Unterricht in allen nützlichen und unterhaltenden Strick- Näh- und Stickarbeiten und dann im französischen nach den grammatikalischen Regeln durch eine Lehrerin ihrer Muttersprache, mit Genehmigung der höhern Behörden nun auch vollständiger Schul- und Religionsunterricht beyder Confessionen durch anerkannte achtbare Lehrer darinn ertheilt wird und wir im Stande sind noch mehrere Mädchen von jedem Schulalter aufnehmen zu können.

Karoline und Friederike Hecker,
in der alten Herrengasse Nro. 6.

(2) Karlsruhe. [Kunstsachen und Musikalien.] Die Kunsthandlung von Velten macht den verehrten Liebhabern die Anzeige: daß das Abonement zur Anschauung von Kunstsachen seinen Anfang genommen, wer noch Theil nehmen will, beliebe sich gefälligst zu melden. In das Abonnement für Musikalien kann man jeden Augenblick eintreten. Nähere Auskunft gibt die Kunsthandlung.

(1) Karlsruhe. [Vogelhecken, Kanarien- und andere Vögel zu verkaufen.] Es sind zwey complette Vogelhecken mit den auserlesesten Kanarien- und andern wilden Vögel zu verkaufen. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Flehingen. [Warnung.] Hiermit wird jedermann gewarnt, meinem Sohne Hieronimus Strauß nichts zu creditiren; indem ich für denselben keine Zahlungen mehr leiste.

Papierfabrikant Strauß, in Flehingen.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person welche mit Kindern gut umzugehen weiß, schön Nähen und Bügeln kann, auch in den übrigen Hausgeschäften bewandert ist und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht auf Weihnachten einen Platz zu erhalten. Das Comptoir dieses Blattes gibt nähere Auskunft.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.) Den 2. Nov. Karl Friedrich Ernst, Vat. Hr. Ernst Holtz, Kapitän.

Den 18. Heinrich Karl Martin, Vater Johann Oberst, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 20. Justine Katharine, Vat. Johann Ganther, Schutzbürger und Maurer.

Den 20. Georg Andreas Heinrich, Vater Georg Meier, Großh. Heubinder.

Den 21. Jakob Friedrich, Vat. Hr. Johann Konrad Enderlin, Quartiermeister im Garde Kavallerie Reg.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.) Den 10. Nov. Der Schutzbürger und Schuhmacher Johann Kraus mit Margarethe Dann.

Den 17. Der Bürger und Schneidermeister Friedrich Gantz mit Louise Katharine Marquart.

Den 21. Der Bürger und Küfermeister Gottlob Brockwitz, Wittwer mit Apolonia Schneider.

Den 26. Hr. Wilhelm Krauth Ingenieur, Wittwer, mit Christiane Auguste Reusch.

Den 28. Hr. Ludwig Gerner, Kantonschreiber, mit Jungfer Karoline Zittel.

Fremde vom 26. bis 29. November.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Haug, Medizinalrath mit Familie von Rastatt. Hr. Martens, Partikulier mit Gattin von Paris. Hr. Meyer, Hüttendirektor von Asbach.

Im Kreuz. Hr. Lang, Kreisrath von Durlach. Hr. Herrenschmidt, Kaufmann von Vienne. Hr. Kengenhagen, Kaufmann von Mora. Hr. Deiß, Pfarrer von Stollhofen. Hr. Deiß, Maire von Burweiler. Hr. Pauli, Kaufmann von Ingelheim. Hr. Graf Friedrich v. Kageneck von Freiburg. Hr. Basse, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Pfeiffer, Ingenieur von Augsburg. Hr. Rosentritt, SalinenInspektor von Rappenau.

Im Darmstädter Hof. Hr. Bernhartiti, Kaufmann von Basel. Hr. Rothschild, Hoffactor von Donaueschingen. Hr. Madamè, TheilungsCommissär von Freiburg. Hr. v. Neveu, Forstmeister von Offenburg. Hr. Bleibimhaus, Partikulier von Salem. Hr. Abraham, Kaufmann von Paris. Hr. Rindskopf, Kaufmann von Frankfurt. Mad. Schmidt von Crailsheim.

Im Zähringer Hof. Hr. Schweiß, Postpraktikant von Sinsheim. Hr. Ullmer, Student von Freiburg. Hr. Bürck, Rathsverwandter von Heidelberg. Hr. Bürck, Vikarius von da. Hr. Bunscho, Student von Wallbürn. Hr. Barth, Baumeister von Baden.

Im Kaiser. Hr. Kelm, Pfarrer von Sandweyer. Hr. Mohr, Weinhändler von Bruchsal. Hr. Rupp, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Jürgers, Kaufmann von Neustadt. Hr. Meyer, Kaufm. von Lauf. Hr. Lemaire, Kaufm. von Pattis. Hr. Teson, Kaufmann von Herf.

Im goldnen Ochsen. Hr. Pötz, Kanzleyrath von Bruchsal. Hr. Leonhardt, Kaufmann von Neckargemünd.

Im Ritter. Hr. Mayer, Kaufm. von Ulm an der Donau. Hr. Kärcher, Kaufm. von Augsburg. Hr. Reuter, Kaufmann von Rothenburg. Hr. Reichert, Partikulier von Kirchheim.

In der Sonne. Hr. Bissurt und Hr. Eisenberg, Kaufleute aus der Schweiz.

Im Waldhorn. Hr. Bleichroth, Baumeister v. Mannheim.

In Privathäusern. Hr. Wilhelm, Pfarrer von Ichenheim. Frau Generalin von Helmstädt von Handschuchsheim.

Karlsruher Mehlwage vom 17. bis 24. Nov. 1822.

Den 17. Nov. blieb an Mehl aufgestellt	4202	Pf.
Vom 17. bis 24. Nov. wurde zugeführt	72880	Pf.
Summa	77082	Pf.
Davon wurde bis zum 24. Nov. verkauft	77082	Pf.
aufgestellt blieb	—	Pf.

Karlsruhe, den 24. Nov. 1822.

Bürgermeisteramt.

(Hierbey eine Beylage.)

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 23. November 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter						
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—
Alter Kernen	12	45	12	15	11	—
Waizen = =	10	—	10	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	5	52
Altes Korn	6	30	6	30	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	7	—	7	—	—	—
Haber = = =	5	—	5	—	7	20
Welschkorn =	6	24	6	24	6	24
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	—
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
	Pf.	Lth.	Pf.	L.
Ein Weck zu 1 kr. hält	—	4½	—	5
dito zu 2 kr.	—	9	--	10
Weißbrod zu 6 kr. hält	—	30	—	31
Schwarzbrod zu 7 kr. hält	2	—		
dito zu 14 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	1	16
zu 10 kr. hält	—	—	3	—

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	7	7
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	6	6
Kühfleisch =	6	—
Kalbfleisch =	6	6
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	7	6
Schweinefl.	7	6
Ochsenzunge	8	7
Ochsenmaul	22	—
1 Ochsenfuß	8	8
1 Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 15 kr. Lichter, gegossene 16 kr. — Saife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 5 Eyer 8 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.